

WIR STELLEN VOR: THOMAS KUHSCH UND WERNER WEYBRECHT, GC BAD RAPPENAU

## Die ZWEI von Bad Rappenau



Thomas Kuhnsch und Werner Weybrecht – „bewaffnet“ zum Gesprächstermin.

Noch im alten Jahr besucht werden sollte der Head-Greenkeeper des GC Bad Rappenau. Da mir von verschiedenen Tagungen Werner Weybrecht bekannt war, ging ich davon aus, dass ich das „Original“ von Bad Rappenau wiedersehen würde. Bei der Terminvereinbarung stellte er jedoch klar, dass er zwar

als Bad Rappenaues Urgestein gelte, ist er doch seit Beginn an auf der 1992 zum Spielbetrieb freigegebenen Anlage, der eigentliche Head-Greenkeeper sei jedoch Thomas Kuhnsch, dem er meine Vorab-Unterlagen gleich weitergeleitet habe.

Also musste ich meinen Fauxpas bei Thomas

Kuhnsch eingestehen, der jedoch großzügig sofort für ein Gespräch bereit war.

Ein schönes Fachwerk-Ensemble erwartete mich auf der Anlage des GC Bad Rappenau. Schon toll, wie alte Gebäude mit modernen Baustilen kombiniert werden können. So in Bad Rappenau, wo das alte Fachwerk-Clubhaus eine lichtdurchflutete moderne Gastronomie spendiert bekam. Und genau dorthin begaben sich „die Zwei“ mit mir für unseren Plausch.

### Urgestein Werner Weybrecht

Dass Werner Weybrecht genau zugehört werden muss, nicht nur wegen seines ausgeprägten Dialekts, sondern auch wegen seiner diversen spitzen Pointen, ist bekannt. Ebenso, dass er neben all seinen Klamaukgeschichten ein umfassendes Hintergrundwissen besitzt. Neben seiner Arbeit auf der Anlage ist der Neckarsulmer, Jahrgang 1952, so u.a. im kommunalen Gemeinderat tätig und bringt seinen gesunden und geradlinigen Menschenverstand als Schöffe im Amts-

gericht ein, wo er für vier Jahre gewählt, zehn bis zwölf Mal im Jahr beisitzt.

Landmaschinenmechaniker habe er gelernt, bei der Raiffeisen und auch schon in der Gastronomie habe er sein Geld verdient. Seit 1976 ist er verheiratet, heute sei sein Hochzeitstag, erwähnt er fast beiläufig. Und bevor eine schnippische Nachfrage folgen kann, erläutert er glaubhaft, das werde zu anderer Zeit nachgefeiert, heute hätte auch seine Frau noch einiges zu erledigen. Head-Greenkeeper war er offiziell nie, durch seine Persönlichkeit bei diversen Tagungen, bei den Greenkeeping-Turnieren wie auch durch seine Teilnahme bei der alljährlichen Don Harradine Memorial Trophy war er aber immer eine ideale Ergänzung zu Thomas Kuhnsch und ein guter Repräsentant seiner Anlage, denke ich bei mir. 1998 besuchte er die DEULA in Kempen und bildete sich dort zum Geprüften Greenkeeper fort, seine technischen Erfahrungen bringt er in der Werkstatt mit ein.

Seit 15 Jahren hat er eine neue Hüfte, das lange Gehen fällt ihm heute nicht mehr so leicht – trotzdem könne er sein Handicap von 28,6 halten, berichtet er



Sehr idyllisch liegt der ehemalige Gutshof, das heutige Clubhaus des GC Rappenau.

Aerifizieren + einzigartige Tiefenlockerung + Ein-/Nachsäen in einem Arbeitsgang

**AERA-vator**<sup>®</sup>  
Innovatives Maschinen- & Gerätesystem zur Golfplatzpflege

Quarzsandwerk LANG Tel. 07972-9123350 · www.quarzsandwerk-lang.de

- ★ Höchste Arbeitsqualität
- ★ Vibration und Taumelbewegung
- ★ Modulare Bauweise
- ★ 3 austauschbare Rotorwellen
- ★ Hohe Zeit- und Kostenersparnis





**Thomas Kuhnsch erläutert, wie der Platz ursprünglich aussah und wo überall Gehölze und Bäume gepflanzt wurden.**

nicht ohne Stolz. Als seine zwei weiteren Hobbies führt er die Jagd und das Motorradfahren an, letzteres verbindet ihn auch mit Thomas Kuhnsch, der ebenfalls begeisterter Biker ist.

### Der Boss – Thomas Kuhnsch

Um aber auch hier einem Missverständnis zuvorzukommen: So nennt ihn in Bad Rappenau niemand. Respekt und Anerkennung genießt er so. Kassenwart im GVD-Regionalverband Baden-Württemberg ist er, eine vorbildliche Kassen-

führung wird ihm bescheinigt.

Dass Thomas Kuhnsch nicht von hier ist, kann er sprachlich nicht verleugnen. In Thüringen erblickte er vor 45 Jahren das Licht der Welt. Der gelernte Forstwirt arbeitete „drüben“ im öffentlichen Dienst als Hausmeister in einer weiterführenden Schule. Seiner Frau wurde eine Stelle im nahe

**Die im vorigen Jahr fertiggestellte, moderne Driving-Range mit Scope-Videoanalyse-Boxen sowie frei auskragenden Abschlägen im hinteren Bildbereich.**

Bad Rappenau gelegenen Hotel Schloss Heinsheim angeboten. Angemerkt sei, dass der Besitzerfamilie auch die Flächen der an den Club verpachteten Golfanlage gehört. Die sichere Arbeitsstätte aufzugeben bedurfte bei Thomas Kuhnsch keiner langen Überlegung und er zog mit seiner Familie hierher. Nach seinem beruflichen Wechsel auf die Golfanlage besuchte er 2002/2003 die DEULA Rheinland und schloss ebenfalls als Geprüfter Greenkeeper ab.

Und während der Papa früher gern angelte, heute noch Motorrad fährt und ansonsten neben Fitness vor allem



Unternehmungen mit seiner Familie genießt, hat der mittlerweile 14-jährige Sohn die väterliche Arbeitsstätte für sich entdeckt. Handicap 15 sichert ihm einen festen



## Magnum

### Wetting Agents von ProSementis

Ob als Vorsorgebehandlung oder als Soforthilfe, wir bieten Ihnen mit den perfekt aufeinander abgestimmten Wetting Agents der Produktserie **Magnum** für jede Art von Trockenflecken eine wirksame Lösung an.



geprüft wirksam: Magnum Citrique, Magnum CO & Magnum Calibre

ProSementis GmbH  
Raiffeisenstraße 12  
D-72127 Kusterdingen  
Tel. +49-(0)7071-700266  
Fax +49-(0)7071-700265  
www.ProSementis.de

ProSementis





**Basisdaten**

GC Bad Rappenau  
 Ehrenbergstr. 25a  
 74906 Bad Rappenau-  
 Zimmerhof  
 18-Löcher-Anlage  
 Erbaut: 1989/90  
 Länge: Gelb/Rot  
 5968 m/5251 m  
 Design:  
 Dt. Golf Consult,  
 Grohs/Preißmann

**Gesamtfläche: 72 ha**

Grüns: 1,3 ha  
 Tees: 0,4 ha  
 Fairways: ca. 12 ha  
 Semiroughs: ca. 8 ha  
 Bunker: 65 Stück

**Gräserarten**

Greens: Festuca stol.,  
 Festuca rubra  
 Tees/Fairways:  
 Festuca rubra,  
 Lolium, Poa prat.

**Schnitthöhen**

Greens: 4,5 mm  
 Tees: 12 mm  
 Fairways: 18 mm  
 Semi Rough: 35 mm  
 Rough: 55 mm

**Düngung**

N-Menge in g/m<sup>2</sup>/Jahr  
 Grüns: 16,5 g  
 Tees: 24 g

**Beregnungsanlage:**

Rainbird (1991),  
 Umbau 1998/99  
 (Fairways)

**Mitarbeiter**

1 Head-Greenkeeper  
 1 Greenkeeper  
 4 Platzarbeiter  
 1 Aushilfe

Platz in der Jugendmannschaft – ein Golftalent!

**Jugendarbeit als Alleinstellungsmerkmal**

Jugendarbeit hat in Bad Rappenau generell einen hohen Stellenwert. So unterstützt der klassische e.V. – etwa 970 Mitglieder – seine Jugendmannschaften mit einheitlicher Bekleidung, der Jugendwart ist Lehrer und bringt immer wieder Schüler in die gut angenommenen Schnupperkurse. Zwei junge Professionals tun ein Übriges, dass sich die „Jugend“ in Bad Rappenau wohlfühlt. Auch die immer wieder ausgetragenen Mitglieder- & Friends-Turniere bringen neue Golfer in einer von Anlagen reichen, wirtschaftsstarken Region.

**Die Anfänge**

Baubeginn der heutigen 18-Löcher-Anlage (72 ha) war 1990, zwei Jahre später wurde der Spielbetrieb aufgenommen. Ziemlich von Anfang an, genauer seit 1991 ist Werner Weybrecht hier tätig, Thomas Kuhnsch kam wie oben beschrieben erst vor etwa 15 Jahren dazu und füllt seit nunmehr sieben Jahren die Funktion des Head-Greenkeepers aus.

Nicht einen Baum gab es zunächst. Heute geben



**Sehr früh (ab 05:30 Uhr) beginnt während der Saison der Pflegebetrieb, ein frühes Mähen – hier von Thomas Kuhnsch – ist da Pflicht.**



**Charakteristisch für die Anlage: Das von einem Energieversorger errichtete Storchennest im Hintergrund.**

insgesamt 700 gepflanzte Bäume (u.a. Obstbäume wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen), aber auch Sträucher dem Platz sein charakteristisches Gesicht. Auch Walnüsse wachsen hier sowie einige seltene Baumarten wie die Elsbeere, die schon Mitarbeiter der Freiburger Forstdirektion zu einer Exkursion hierher veranlasste.

**Stetiges Weiterentwickeln**

Am DGV-Umweltprogramm GOLF&NATUR nehme man noch nicht teil, es sei aber angedacht und geprüft würden derzeit schon einige der Voraussetzungen für eine Zertifizierung, so die Lagermöglichkeiten, die Werkstatt etc.

Beeindruckend auch der ausführliche und detaillierte Rettungswegeplan am schwarzen Brett des Clubhauses. Er zeigt auch, wie die Anlage durch eine Straße geteilt wird. Ein Ärgernis, würden doch immer wieder Golfer dort „wild“ parken und bei den zweiten neun Löchern, die ebener gestaltet wurden, zwischendrin einsteigen. Einem

**Schnipp-Schnapp-Ausputzer!**

Zwei gegenläufige 20-Zahn-Messer, die nach dem Schnipp-Schnapp-Heckenschere-Prinzip arbeiten, machen diesen flotten Langsamläufer zum Nonplusultra in puncto Sicherheit. Ob zur Unkrautbeseitigung auf und um's Green, an und in Teichen oder zur zentimetergenauen Bunkerantenpflege: Fliegende Gegenstände, Dreck und Staub bei der Golfplatzpflege gehören der Vergangenheit an.

Obrigens:  
 Ein Freischneider kann das alles nicht!

**TIGER**  
 DYNAMIK & KRAFT

TIGER GMBH • Maschinen und Werkzeuge für Gartenkultur und Landschaftspflege  
 Vogesenstraße 8 • D-79346 Endlingen • Tel. 076 42 - 93 05 05 • Fax 93 05 06





**Werner Weybrecht „dokumentiert“ den Baubeginn zweier massiver WC-Häuschen und nimmt schon mal Platz.**



**Das Ergebnis kann sich sehen lassen – Zutritt nur mit elektronischem Code!**

reibungslosen Spielfluss ist dies nicht gerade zuträglich. Da helfen auch nicht die zwei ehrenamtlichen

Marshalls, die auf dem Platz nach dem Rechten sehen. „Zwei mehr könnten wir schon gebrauchen“, so Tho-

mas Kuhnsch, „2012 waren es insgesamt noch vier“.

Ein Highlight der Anlage ist sicher die 2012/2013 erbaute, moderne Driving-Range mit Caddieboxen und einer Übungsanlage mit Scope-System. Tricky auch die aufgeständerten, „schwebenden“ Abschlüge auf der rechten Seite des Übungsbereichs.

### Den Platz „erfahren“

Beim abschließenden Befahren der Anlage zeigt sich denn auch neben den vorgenannten „Bauten“ ein sehr schöner, natürlich angelegter Platz am Rande des „Fünfmühlentals“. Leicht welliges Gelände, unten ausgeschnittene Hecken zum leichteren Ballsuchen, 65 (!) Bunker, z.T. eingesät und mitgepflegt, prägen den mittelschweren und interessanten Platz. Persönlich nicht so gut gefiel mir der künstlich angelegte Bachlauf weiter oben, dessen Bepflanzung zwar wunderschön ist, aber nicht so recht in die Landschaft passen will. Historisches kann man



zudem entdecken: so führten mich die Beiden zum sogenannten Römersee, an den vormals eine römische Siedlung grenzte.

Letzteres könnte man auch gut auf der Homepage einbinden, denke ich mir noch, doch vielleicht will man in Bad Rappenau auch gar nicht zu sehr die Vergangenheit bemühen, die Weichen für die Zukunft sind gestellt, einer Verlängerung des 2014 auslaufenden Pachtvertrages steht nichts im Wege. Club und Greenkeeping ziehen an einem Strang und die „Zwei“ ohnehin!

*Stefan Vogel*

## Präzision für Profis

## Profi-Besander HGS-GREENLINE



**Vielseitige, robuste Technik für die Golfplatz- und Sportplatzbesandung**

- Perfektes Streubild
- Hohe Schlagkraft
- Vielseitig und flexibel